

Protokoll KjG Diözesankonferenz 2022

Veranstaltungsort	Datum/Uhrzeit	Teilnehmer*innen	Moderation	Protokoll
Rastatt Bildungshaus St. Bernhard	07.-09.10.2022	Siehe Liste der Teilnehmenden	Lucas Kessler, Carina Gottwald	Linda Palluch, Hannah Huber, Vanessa Gärtner, Anna Ibach, Lukas Kefer

TOP	Konferenzdiskussion	Beschluss
1	Einführung und Organisatorisches	
1.1	Begrüßung Die Moderation (Carina und Lucas) begrüßen die Konferenzteilnehmenden. Claudius, Felix und Aline [+Hanna] (DL) begrüßen die Konferenzteilnehmenden und eröffnen die Diözesankonferenz 2022.	
1.2	Die Moderation geht die Konferenzformalia (vgl. Versand S. 14 + 15) durch <ul style="list-style-type: none"> - Die Funktionsweise der Redner*innenliste wird erklärt - Stimmungskarten werden erläutert - GO Anträge werden erläutert (vgl. Versand S. 15) - Es wird darüber informiert, dass Tonaufnahmen von der Konferenz gemacht werden 	
1.3	Beschlussfähigkeit wird überprüft. Anwesende: <ul style="list-style-type: none"> - Felix Preu (KjG Hl. Dreifaltigkeit) - Claudius (DV) - Aline – KjG St. Bon TBB - Christina KjG Karlsbad - Franka KjG Karlsbad - Max KjG St. Josef Karlsruhe - Simon KjG St. Martin Ettlingen - Anne KjG Karlsbad - Hannes KjG Hänner-Oberhof - Joshi KjG Bad Säckingen - Alexa KjG Hänner-Oberhof - Florian KjG Hänner-Oberhof - Carmen KjG Hänner-Oberhof 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Markus KjG Stupferich Karlsruhe - Linda KjG Pfaffenweiler - Valerie KjG Pfaffenweiler - David (DV) - Michaela KjG Furtwangen - Natalie KjG Furtwangen - Joshua (DV) - Janosch (DV) - Daniel KjG Eberbach - Philipp KjG Christkönig - Mischa KjG Christkönig - Anna Maria (DV) - Johannes (DV) <p>→ Die Konferenz ist beschlussfähig.</p>	
1.4	Tagesordnung wird vorgestellt und einstimmig beschlossen	26/26 = einstimmig
2	<p>Rechenschaftsbericht Diözesanleitung: (Versand S. 18 ff.)</p> <p>Wie geht es euch?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Felix (DL) freut sich hier zu sein und ist etwas müde. - Aline (DL) geht es ebenfalls gut, ist aufgrund der späten Abendstunde etwas müde aber freut sich sehr, dass wir in Präsenz zusammen sein können - Claudius (DL) ist grundlegend sehr positiv gestimmt mit Blick auf das letzte Jahr. Gute Zusammenarbeit mit der DL, der Distel und den KjGRef*s. <p>Nicht nur schöne Themen: Satzungsfragen, Eigenständigkeit, der Verband versucht da bestmögliche Unterstützung zu leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hanna (DL) ist recht zufrieden mit Blick auf das letzte Jahr. Fast alles wurde gemacht, was getan werden musste/sollte. Es waren das neue Team und die neuen Aufgaben wichtig. Ein paar Aufgaben bleiben liegen. Sie freut sich aber auch, dass ihre Aufgaben hier nun enden. <p>Warum braucht eine Ortsgruppe den DV?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Felix (DL): DV ist Dienstleister (am Beispiel Rechtsformen hat sich dies gezeigt) und Unterstützer der Ortsgruppen. Es ist wichtig kirchenpolitisch unterwegs zu sein und 	

	<p>Vertretungsarbeit zu machen. Zum Bsp. bei Prozessen wie Kirche 2030 präsent zu sein und Verbände hoch zu halten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Claudius (DL): Für KjG-Mitglieder werden die Kosten für den VLL + GWI übernommen und auch der Soli-Fond kann genutzt werden (unbürokratisch, unkompliziert an Geld kommen) → knapp 50.000€ liegen in diesem Fond. <p>Gefüttert wird dieser Fond wird u.a. über die übriggebliebenen Kooperationsanteile.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hanna (DL): Diko ermöglicht Beschlüsse, die vor Ort hilfreich und sinnvoll sein können. - Aline (DL): DV braucht Ideen und Meinungen der Personen von den Ortsgruppen. Die Ressourcen des DV können nur dort ankommen, wenn die Bedarfe auch benannt werden. <p>Warum hört man auf Ortsgruppenebene (nichts?) von der DL und dem DV?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Claudius (DL): Hat den Eindruck, dass durch die Rechtsform-Thematik im vergangenen Jahr viel Kontakt zu Ortsgruppen bestand. Z.B. durch Paragraphen-Dschungel, Beratungen, ... - Hanna (DL): Findet es gut zu hören, dass es wohl nicht so gut klappt. Kann gut mitgenommen werden um zu überlegen wie das geändert werden kann. <p>Seid ihr mit euch zufrieden (mit der Arbeit)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Felix (DL): findet die Frage für einen Perfektionisten schwierig zu beantworten, trotzdem relativ zufrieden, Rechtsformthema relativ ordentlich angelaufen, zufrieden mit Kontaktarbeit, Zusammenarbeit in DL, unzufrieden mit allem Rund um MachMal! und dessen Absage. - Aline (DL): verweist auf Rechenschaftsbericht, ist zufrieden mit dem was gemacht wurde, aber mit den Themen an denen gearbeitet werden musste nicht zufrieden, da sie lieber Inhaltlich arbeiten und Großveranstaltungen etc. planen will. - Claudius (DL): ist mit der Arbeit zufrieden, hat sich hin und wieder gefragt, ob er das was er als GL eigentlich tun sollte, auch tut!? Aber durch die strukturellen Herausforderungen und Aufgaben war es seiner Meinung nach wichtig in diese Themen reinzugehen. 	
--	--	--

- Hanna (DL): war mal mehr, mal weniger zufrieden. Findet, dass alle stolz sein können auf ihre Arbeit sein, die EAs ganz besonders, unterm Strich wurde solide Arbeit geleistet.

Rückfrage: Daniel (KjG Eberbach)

- Was ist mit dem Couchsurfing Antrag, der im Rechenschaftsbericht steht?
- Felix (DL): Eine Version des Antrags liegt vor, leider wird niemand vom Basis-Team (diejenigen die sich das ausgedacht haben) da sein, daher ist die Zukunft der Idee eher fraglich. Es kann gerne darüber abgestimmt werden.

Rückfrage: Joshi (KjG Bad Säckingen)

- Auf der Diko wurde mal beschlossen, dass in regelmäßigen Abständen Großveranstaltungen stattfinden sollen. Ist da was geplant?
- Felix (DL): Es stehen einige Großveranstaltungen an: Kinderstadt 2023, 72 Stunden Aktion 2024. Es kann gerne ein Antrag gestellt werden für 25/26. Wenn jemand gute Ideen hat – immer her damit.

Rückfrage: David (DV)

- spricht ein Lob aus für den JuGo. Toll, dass so viele Leute angesprochen wurden.
- auch bei der Rechtsform: Danke, dass ihr euch damit rum geschlagen habt, auch wenn ihr da weniger Lust drauf hattet. Wie viel Arbeit ist das noch?
- Felix (DL): Satzungsgenehmigungen laufen ordentlich an, 2-3 Satzungen werden jede Woche etwa eingereicht, zur Unterstützung gibt es den Antrag zum Satzungsausschuss. Nächste Themen stehen schon an z.B. Steuererklärung. Diesbezüglich steht die DL auch in Kontakt mit BDKJ um an weiteren Handreichungen, etc. zu arbeiten und zu überlegen ob das Thema outsourced werden kann

Rechenschaftsbericht Verwaltungsrat:

- Sieht sich als Kontrollgremium, damit die DL keine komischen Sachen macht. Haben einen Blick auf die Gelder, sichern finanzielle Hilfe und Unterstützung für Ortsgruppen.
- Soli-Fond wird vermehrt genutzt, sehr erfreulich!

Rückfrage David (DV): Toll, dass es alle Protokolle gibt!

- Konkrete Zahlen bei den genehmigten Satzungen wären für nächstes Jahr wünschenswert.
- Außerdem wäre es schön auch etwas über den Thomas Morus e.V. im Rechenschaftsbericht zu lesen
- Felix (DL): Weist darauf hin, dass der TM persönlich angefragt wurde für den Rechenschaftsbericht, jedoch keine Rückmeldung kam.

Rückfrage: Daniel (KjG Eberbach)

- Wie viele Ortssatzungen wurden bereits beschlossen und wie viele fehlen noch?
- 150 Ortsgruppen in der MiDa (inkl. Kartei-Leichen), bisher etwa 8 genehmigt, 10 in der Rückmeldeschleife, also noch Einiges zu tun.

Rückfrage: Joshi (KjG Bad Säckingen)

- Wer beschließt die Satzungen?
- Felix (DL): Der Verwaltungsrat beschließt die Satzungen, die DL bereitet die Genehmigung vor, sehr hohes Arbeitsaufkommen, sodass dies nicht bei DL/Verwaltungsrat liegen kann. Außerdem ist der Verwaltungsrat eigentlich nur ein Finanzgremium und sollte nicht für Anderes zuständig sein. Dies soll ernst genommen werden. Deswegen soll ein Satzungsausschuss gegründet werden, damit Personen die Lust haben mit Satzungen zu arbeiten diese Aufgaben übernehmen können.

Finanzbericht:

siehe Versand S. 24 & 26

Rückfrage: David (KjG DV)

- 1 Person spendet jährlich 1x 20€ juhu
- Warum ist die Diko trotz Bildungshaus so „preiswert“?
- Es wird gut bezuschusst u.a. durch den BDKJ Zuschuss fürs Bildungshaus.

Rückfrage: Daniel (KjG Eberbach)

- Warum steht der Soli-Fond nicht drin?
- Soli-Fond steht nicht im Finanzbericht auf S. 26, ist aber im ausführlichen Finanzbericht nachzulesen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Nächstes Jahr soll diese Position in den Finanzbericht des Versands aufgenommen werden. <p>Rückfrage: Janosch (KjG DV)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wünscht sich eine Aufschlüsselung nach Ein- und Ausgaben, um es übersichtlicher zu haben. - Felix (DL) weist darauf hin, dass dies ebenfalls im Finanzbericht in der MiDa zu finden ist - Müssen aufgrund der Gemeinnützigkeit mehr Gelder ausgegeben werden? - Felix (DL): JA, unbedingt! Leider hat das mit den geplanten Veranstaltungen in den letzten Jahren aus bekannten Gründen nicht geklappt. <p>Jasmina (DiStel): berichtet, dass die Kasse geprüft wurde und sie korrekt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daniel - KjG Eberbach wünscht sich, dass im nächsten Jahr ein ausführlicherer Kas- senbericht vorgestellt wird. <p>Joshi (KjG Bad Säckingen): Beantragt die Entlastung der DL und des Verwaltungsrats Chrissi (KjG Karlsbad): Beantragt eine en block Abstimmung</p>	<p>Entlastung DL 3 Enthaltungen, 23 Ja stimmen</p> <p>Entlastung Verwaltungsrat 5 Enthaltungen 21 Ja stimmen</p>
RAHMEN	<p>Claudius verabschiedet sich bei der Konferenz. Das DiKo-Team weist auf die Hüpfburg im Hof hin. PAUSE</p>	
	<p>Die Antragswerkstatt wird vorgestellt. Es kann über bestehende Anträge gesprochen werden. Zusätzlich wird es die Möglichkeit geben, Initiativanträge zu schreiben. Die Änderungsanträge aus dem Versand werden vorgestellt.</p>	
	<p>Der Wahlausschuss berichtet, was er im letzten Jahr gemacht hat → Die Suche nach einer Geistlichen Leitung hat viel Zeit gekostet.</p> <p>Vorstellung der Wahlämter Die Wahlämter werden vom Wahlausschuss vorgestellt Felix (DL): Dankt dem Wahlausschuss von Herzen, dass sie so tolle Arbeit gemacht haben</p>	

	<p>Vorstellung der Ämter per kurzem Videoclip</p> <p>Diözesanleitung (männlich (1), weiblich (1), divers (1)) Verwaltungsrat (männlich (3), weiblich (2), divers (1)) Delegation Bundesebene männlich (3), weiblich (3), divers (1) Delegation BDKJ männlich (3), weiblich (3), divers (1) -> Diözesanversammlung 21.-23.04.23 Wahlausschuss (4) Kassenprüfung (2) Satzungsausschuss männlich (2), weiblich (2), divers (1) Geistliche Leitung (1)</p> <p>➔ Tragt euch gerne ein! ➔ Bei Fragen gerne den Wahlausschuss ansprechen</p>	
RAHMEN	Mittagspause	
RAHMEN	Begrüßung durch Carina Anschuggerle: Gordischer Knoten	
4	<p>Wahlen Block 1</p> <p>Wahlen: Geistliche Leitung Diözesanleitung Hanna (DL) tritt als Diözesanleitung zurück</p> <p>Wahlregeln werden erläutert (siehe PP)</p> <p>Wahl zur geistlichen Leitung (geschlechtsungebunden, Amtszeit 3 Jahre) Vorschlagsliste: - Anna-Maria</p> <p>Kandidatenvorstellung und Befragung - Anna stellt sich vor</p>	

	<p>Befragung: Joshi (KjG Säckingen): Sind die katholischen Jugendverbände Kirche? Anna: Ja, sind Kirche, demokratisch strukturiert.</p> <p>David (DV Freiburg): Was ist dein Geist Ziel in der KjG? Anna: Spiritualität</p> <p>Virginia (KjG Mannheim): Was sind Herzensthemen die du umsetzen möchtest? Anna: Prävention, Kinderrechte</p> <p>Hanna (DL): Mit was kannst du glänzen? Was kann das Team ausgleichen? Anna: mit Menschen in Kontakt kommen, Schwierigkeiten sehr schnell sehr unsicher.</p> <p>Aline (DL): Wie schaffen wir es neue Leute für die KjG zu finden? Anna: Kinder und Jugendliche vor Ort informieren und Werte vermitteln.</p> <p>Markus (KjG Stupferich): Wo kann die KjG noch besser werden? Anna: um diese Frage beantworten zu können, muss sie die KjG Arbeit erstmal noch besser kennenlernen.</p> <p>Janosch (DV Freiburg): Was würdest du mit dem ganzen Geld der KjG machen? Anna: Danke-Leiter*innen-Event für Jugendliche</p> <p>Hanna (DL): Wie würdest du deinen Beruf als Geistliche Leitung erklären? Anna: Team Arbeit und Gruppen organisieren.</p>	
--	--	--

	<p>Die Wählbarkeitsvoraussetzungen werden geprüft. Anna erklärt sich zur Wahl bereit.</p> <p>Personaldebatte</p> <p>Wahl zur Diözesanleitung männlich Vorschlagsliste: — Hannes Lauber — Claudius Dufner Keine weiteren Vorschläge, Stelle bleibt vakant.</p> <p>Wahl zur Diözesanleitung weiblich Vorschlagsliste: — <u>Christina Dischler</u> — <u>Anne Kleinsorge</u> Keine weiteren Vorschläge, Stelle bleibt vakant.</p> <p>Wahl zur Diözesanleitung divers Keine Vorschläge, Stelle bleibt vakant.</p> <p>Stimmen werden ausgezählt</p>	
	<p>BDKJ Infos: Montag Termin im Ordi zum Thema Satzungen. Werbung für die Kurse VLL und GWI. Werbung für offene Stellen: Romwallfahrt, Kinderstadt.</p>	
	<p>Infos Isabel: KjG goes Europapark – die KjG hat 50 Freikarten erhalten und organisiert eine gemeinsame Fahrt in den Europapark am 19. November Voraussetzungen: KjG Mitglied sein und gültige Juleica haben</p> <p>Keine gültige Juleica? DiKo Wochenende kann als Verlängerung angerechnet werden</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - Felix (DL): nein <p>---</p> <p>Verständnisfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Linda (KjG Pfaffenweiler): Wie sieht es aus, wenn es keinen Verwaltungsrat geben sollte und die Diko über die Finanzen entscheidet? - Felix (DL): Budgetplanung und außerordentliche Diko für Wahl eines neuen Verwaltungsrats - Virginia (DV): Genehmigt das Ordinariat die Satzung, wenn wir die Änderungen annehmen? - Felix (DL): Nur ein Punkt ist noch offen, nämlich die Wahl von Minderjährigen. Wenn das scheitert, dann verzichten wir auf die Genehmigung, denn das ist unser Grundsatz. Der BDKJ und andere Jugendverbände arbeiten am gleichen Punkt. - Linda (KjG Pfaffenweiler): Was ist die Konsequenz, wenn es nicht genehmigt wird? - Felix (DL): Es müsste zur letzten genehmigten Satzung zurückgekehrt werden. Wenn nicht, kann es juristische Probleme geben. Justizariat betont, dass wir Räume im ESA nutzen und die Hauptamtlichen Mitarbeitenden finanziert werden -> Könnte Probleme geben. <p>01c – Kassenprüfer*in</p> <p>Wunsch auf Abstimmung der Diko, wer Kassenprüfer*innen wählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Joshi (KjG Bad Säckingen): Geht es um die Kasse aus dem Rechenschaftsbericht? Oder die des Thomas Morus? - Felix (DL): Ja, es geht um erstere. Der Thomas Morus ist eigener Verein mit eigener Kasse. <p>Anmerkung von Simon (Bundesebene): Wir empfehlen, dass die Diko die Kassenprüfer*in wählt, wegen des Controlling-Aspekts. Wenn der Verwaltungsrat wählt, ist es schräg, dass sie ihren eigenen Controller bestimmen.</p>	<p>Änderungsantrag: Ja, Diko soll Kassenprüfer*in wählen: 19 Nein, Verwaltungsrat soll Kassenprüfer*in wählen: 0 Enthaltung: 9</p> <p>→Änderungstrag angenommen. Diko wählt Kassenprüfer</p> <p>Abstimmung über den geänderten Antrag: Ja: 25 Nein: 0 Enthalten: 3 →Antrag angenommen.</p>
--	--	--

	Es wird über den Änderungsantrag, dass die Diko den*die Kassenprüfer*in wählt abgestimmt.	
4	<p>Fortsetzung Wahlen – Block 2</p> <p>Verwaltungsrat m Markus Eldacher (ja-ja-ja [Mitglied, beschränkt geschäftsfähig, zur Wahl vorgeschlagen]) Florian Mutter Hannes Lauber (ja-ja-ja) Daniel Hilbert Joshua Bäumle Philipp Köble Janosch Beyer Johannes Treffert</p> <p>Vorstellung & Befragung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Markus: war schon im Verwaltungsrat und hat Bock weiter zu machen. - Hannes: erzählt seine KjG-Biographie. Er möchte gerne in den Verwaltungsrat, da er denkt dass ihm das liegt. <p>Verwaltungsrat w Carolin Wieder Michelle Mens Virginia Neumann Anne Kleinsorge Nathalie Höflich Hanna Volkenand</p> <p>Verwaltungsrat divers Keine Vorschläge</p> <hr/> <p>Delegation Bundesebene Divers Keine Vorschläge</p>	<p>Verwaltungsrat m (ja – nein – Enth.) Markus (27 – 0 – 1) Hannes (27 – 0 – 1)</p> <p>Wahl angenommen</p> <p>Verwaltungsrat w (ja – nein – Enth.) -</p> <p>Verwaltungsrat d (ja – nein – Enth.) -</p> <p>Delegation Bundesebene d (ja – nein – E.) -</p>

	<p>Männlich Janosch Beyer (ja-ja-ja) Markus Eldacher Daniel Hilbert (ja-ja-ja) Jakob Boudgoust Hannes Laubner Philipp Köble Tobias Rudolph Joshua Remmlinger (ja-ja-ja) Joshua Bäuml</p> <p>Vorstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Janosch: Er war schon öfters dabei und möchte wieder, er mag diskutieren und die die Inhalte. - Daniel: Durch Rechtsformen-Thema auf Diözesanebene aufmerksam geworden und möchte gerne Bundesebene auch kennenlernen. - Joshua: Hat Spaß bei Diko und kann sich das auch auf Bundesebene vorstellen. - Jakob: nicht da, es wird versucht ihn telefonisch zu erreichen. Mischa stellte ihn vor. <p>Weiblich Hanna Volkenand (ja-ja-ja) Michaele Höflich (ja-ja-ja) Virginia Neumann (ja-ja-ja) Carolin Wieder Michelle Mems Anne Kleinsorge Linda Weißer Christina Dischler Franka Bergmann (ja-ja-ja) Nathalie Höflich (ja-ja-ja)</p> <p>Vorstellung:</p>	<p>Delegation Bundesebene m (ja – nein – E.) Janosch (26 – 0 – 1) Daniel (26 – 0 – 1) Joshua (27 – 0 – 0)</p> <p>Angenommen</p> <p>1 ungültiger Stimmzettel</p> <p>Delegation Bundesebene w (ja – nein – E.) Hanna (16 – 0 – 12) Michi (20 – 1 – 7) Virginia (23 – 0 – 5) Franka (21 – 0 – 7) Nathalie (4 – 1 – 23)</p> <p>Wahl angenommen</p>
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Hanna (DL): Will die KjG nicht ganz loslassen. Möchte als alter Hase mit. Findet aber auch einen Weg hinzukommen, wenn sie nicht gewählt wird. - Michi: Viele KjG-Stationen schon mitgemacht. Die Buko wäre neu. Sie hat Bock darauf. - Virginia: Kennt alle Ebenen. Buko ist voll toll. Sie will mitreden. Hat Spaß an Vernetzungsarbeit, ist KjGlerin von Herzen. - Franka: Hat wenig Zeit, will aber unbedingt. - Nathalie: Will als Backup mit. 	<p>Delegation BDKJ d (ja – nein – Enth.) -</p> <p>Delegation BDKJ m (ja – nein – Enth.) Philipp (25 – 0 – 1) Markus (26 – 0 – 0) Max (26 – 0 – 0)</p> <p>Angenommen</p> <p>2 ungültige Stimmzettel</p> <p>Delegation BDKJ w (ja – nein – Enth.) Michi (26 – 0 – 1) Linda (2 – 0 – 25) Caro (3 – 0 – 24) (Platz 7 für divers) Virginia (2 – 0 – 25)</p>
	<p>Delegation BDKJ BDKJ-Delegation Divers Keine Vorschläge</p> <p>BDKJ-Delegation Männlich Joshua Remmlinger Philipp Köble (ja-ja-ja) Markus Eldacher (ja-ja-ja) Jakob Boudgoust Max Haußmann (ja-ja-ja) Simon Seifried David Gwosch Lukas Spitznagel Joshi Baumle</p> <p>Vorstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Philipp: ist schon 10 Jahre KjG-Mitglied. War schon auf 2 BDKJ DVs als Dekanatsvertreter. Seine Motivation: Mitmischen und Diskutieren, Anträge. - Markus: Ist sowieso schon dort, wegen Landesarbeitskreis (ohne Stimmrecht). Will KjG-Interessen vertreten. - Max: Bei Diko Spirit für mehr als Ortsebene bekommen. Freut sich riesig, wenn er darf. <p>BDKJ-Delegation Weiblich</p>	

	<p>Michaela Höflich Linda Weißer Carolin Wieder Michelle Mens Virginia Neumann Nathalie Höflich Anne Kleinsorge Christina Dischler Franka Bergmann Hanna Volkenand</p> <p>Vorstellung Michi: War schon dabei, findet es gut sich mit anderen Verbänden auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Linda: hat Zeit und möchte sich deswegen als Backup-Delegierte aufstellen lassen. - Caro: Möchte als Backup-Delegierte mit auf die Liste, da sie noch unsicher ist, ob sie ggf. den BDJ Mannheim vertritt. - Virginia: Möchte als Backup-Delegierte für Krankheitsausfälle aufgenommen werden. - Nathalie: War schon einmal dabei und möchte dort eine KjG-Stimme haben. Ihr Highlight: Die Vielfalt der Verbände und die Moderation. - Christina: hat nicht genug Kapazität für DL, findet es aber interessant um in die Diözesanebene reinzuschnuppern. 	<p>Nathalie (21 – 0 – 6) Christina (26 – 0 – 1)</p> <p>Angenommen</p>
Info	Bericht der Bundesebene Simon stellt Arbeit der Bundesleitung vor.	
RAHMEN	Abendessen	
Verabschiedung Hanna	Danke an alle Teams.	
SONNTAG		
RAHMEN	Anschuggerle von Monja	
3	Fortsetzung Anträge Satzungsänderungsantrag 2: Grundlage für Satzungsausschuss in der Satzung (s. Versand) Felix (DL) stellt den Satzungsänderungsantrag vor	

Fragen/Diskussion:

- Joschi (KjG Bad Säckingen): Gibt/Gab es nicht bisher schon einen Satzungsausschuss?
- Ja, in der Vergangenheit. Dieser ist aber ausgelaufen, weil es keinen konkreten weiteren Bedarf gab.
- Janosch (DV): Die Satzung gibt es ja nur her, dass ein Satzungsausschuss nur mit der Aufgabe Satzungen zu genehmigen, eingerichtet wird? Weitere Ausschüsse können damit ja nicht einberufen werden, oder?

- Antwort: Antrag ermöglicht theoretisch die Einrichtung von allen möglichen inhaltlichen Ausschüssen. Die Aufgaben, die vom Verwaltungsrat wegdelegiert werden können, sind ausschließlich die Satzungen der Ortsgruppen. Alle anderen Aufgaben des Verwaltungsrates sollen dort verbleiben.
- Mischa (KjG Mannheim): Muss die Besetzung geschlechtergerecht sein oder wäre geschlechtsunabhängig möglich (vgl. Wahlausschuss)?
- Simon (Bundesleitung): BuKo schreibt vor, dass alle Ausschüsse geschlechtergerecht besetzt werden müssen.
- Markus (KjG Karlsruhe): Der Antrag widerspricht Wandelwerk. Als Mitglied des Verwaltungsrates hält er das bisherige Vorgehen für passend und vom Aufwand her möglich. Findet ein Team plus Genehmigung durch VR sinnvoller als einen gewählten Satzungsausschuss.

Lukas (KjG Furtwangen): Findet den Wunsch nach Entlastung der DL verständlich, aber aus seiner Sicht durch einen Ausschuss eher nicht möglich. Ein Team plus die Entscheidung durch DL/VR hätte im Vergleich mit einem Ausschuss höheren Qualitätsstandard bei geringerer Macht und hoher Flexibilität.

GO-Antrag von Janosch (DV): Antrag auf Schließung der Redeliste und sofortige Abstimmung.

Formale Gegenrede.

GO-Antrag wird abgelehnt.

Änderungsantrag von Joschi (KjG Bad Säckingen): „Die Besetzung erfolgt geschlechtergerecht“ soll gestrichen werden damit alle potentiell Interessierten in den Ausschuss gewählt werden können.

- Aline (DL): Mit Streichung würden die Mindeststandards der Bundesebene nicht erfüllt und die Satzung nicht genehmigt. Die Anzahl der zu besetzenden Stellen können im nächsten Schritt geklärt werden.
- Joschi zieht den Änderungsantrag zurück.

Weitere Diskussion:

- Warum Ausschuss statt Team?
- Felix (DL): Ein Ausschuss ermöglicht Entscheidungsbefugnis und nicht nur Verwaltungsarbeit, Stichwort Wirkmächtigkeit. Zudem Beschleunigt es den Prozess durch kleinere Gruppe verglichen mit dem Verwaltungsrat.
- Stimmungsbild zu Team versus Ausschuss
- Monja (KjG-Ref SüdWest) beratend: Thema Rechtsform ist jetzt dringend. Schnelle Bearbeitung ist durch einen Ausschuss besser gewährleistet. Ein Festhalten an Wandelwerk um des Festhaltens Willens ist gerade bei diesem akuten Thema nicht sinnvoll.
- Felix (DL): Es gibt keine Pläne mittelfristig am Satzungsausschuss festzuhalten und/oder weitere Ausschüsse einzurichten.

Lukas (KjG Furtwangen): **GO-Antrag** auf Unterbrechung der Sitzung. Keine Gegenrede. GO-Antrag angenommen.

Lukas reicht schriftlich einen **Änderungsantrag** ein: Genehmigung von Satzungen als Aufgabe der DL. VR entscheidet über Einsprüche der Genehmigung von Satzungen.

Begründung liegt vor.

Änderungsantrag wird nicht von den Antragsstellenden aufgenommen.

Diskussion des Änderungsantrags:

- Virginia (DV): Die DL ist ohnehin unterbesetzt. Es macht keinen Sinn ihr eine weitere Aufgabe zu übertragen. Mit der Änderung wären weiterhin zwei Gremien involviert, was unnötig Zeit raubt. Wäre ein Einspruch über den Verwaltungsrat nicht unnötig komplizierter und zeitaufwändiger?

	<ul style="list-style-type: none"> - Lukas (KjG Furtwangen): Eher nicht, weil die Form des Einspruchs nicht vorgegeben ist. - Kontext: Die Diko hat in der Vergangenheit bewusst und entgegen der Praxis in anderen DVs (wo es bei der DL liegt) entschieden, die Genehmigung über Ortsgruppensatzungen beim Verwaltungsrat zu verorten, weil dies eine höhere Legitimation sichert. - Die DL kann auch bei der Einrichtung eines Ausschusses weiterhin Ansprechperson sein, nur eben nicht in erster Linie. So kann sie sich anderen Aufgaben widmen. - Lukas: Die Schaffung eines Ausschusses schafft keine zusätzlichen Menschen, die sich dort engagieren. Das spricht für die Nutzung bestehender (und besetzter) Gremien, die regelmäßig tagen. Es ist unklar, ob ein Ausschuss wirklich zusätzliche Entlastung bietet. <p>GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede.</p> <p>Abstimmung über Änderungsantrag</p> <p>GO-Antrag auf Öffnung der Redeliste und danach Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede.</p> <p>Abstimmung über Antrag</p>	<p>1 Ja, 18 nein, 9 Enthaltungen → Änderungsantrag abgelehnt</p> <p>Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen</p>
3	<p>Antrag 2: Einrichtung Satzungsausschuss</p> <p>Felix (DL) stellt den Antrag vor.</p> <p>Änderungsantrag: Begleitung durch HA soll ergänzt werden. Antragsstellende DL nimmt Änderung auf.</p> <p>Fragen & Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Joschi (KjG Bad Säckingen): Macht die Begrenzung auf ein Jahr Sinn? Wie wahrscheinlich ist es, dass alle Ortsgruppen bis dahin ihre Satzungen eingereicht haben? - Antwort: Volumen sollte in einem Jahr so gesunken sein, dass reguläres Verfahren über VR wieder möglich ist. 	

	<ul style="list-style-type: none"> - David (DV): Was passiert wenn nur eine Person reingewählt wird? - Antwort: Diese hätte sehr viel Macht. Einspruchsmöglichkeit über VR bleibt aber bestehen. <p>David: Änderungsantrag die Besetzung zu erhöhen auf 4 – 4 – 1 Personen damit alle interessierten gewählt werden können. Antragsstellende DL nimmt Änderungsantrag nach Stimmungsbild auf.</p> <p>Janosch: Änderungsantrag auf Besetzung 2 – 2 – 1 Begründung: 4 – 4 – 1 wäre nur dazu da um Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit auszuhebeln und ist gleichzeitig bei voller Besetzung zu groß um arbeitsfähig zu sein. Änderungsantrag wird nicht von antragsstellender DL aufgenommen. Diskussion des Änderungsantrags:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chrissi (KjG Karlsbad): 2 – 2 – 1 ausreichend, da Mitarbeit von weiteren nicht-gewählten Personen trotzdem möglich ist. - David (DV): 4 – 4 – 1 ist pragmatische Lösung, die konform mit der Bundessatzung ist - Janosch (DV): Geschlechtergerechtigkeit ist nicht nur aus formalen Gründen drin, sondern ist Grundlage und Grundprinzip der KjG. - Warum 4 – 4 – 1 statt 4 – 4 – 4? - Simon (Bundesleitung): Es gibt den Beschluss auf Bundesebene, dass geschlechtergerechte Besetzung/Anzahl von Stellen bei diverser Stelle keine Parität meint, sondern auf der Verteilung in der Gesellschaft basiert (ca. 10 Prozent, großzügig geschätzt). <p>GO-Antrag auf sofortige Abstimmung des Änderungsantrags. Keine Gegenrede.</p> <p>Felix bedankt sich für rege Diskussion.</p> <p>Abstimmung des Antrags.</p>	<p>Änderungsantrag mit 2 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen nicht angenommen.</p> <p>Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen</p>
	<p>Vorstellung der Initiativanträge</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) KjGeblutet 2) Sonderausschüttung Ortsgruppen 	

	<p>3) KjGeht steil 4) Großveranstaltung 2025 5) Mitglieder zur Diko 6) Bildungskordinator*in</p>	
4	<p>Wahlen - Block 3 Wahlausschuss (geschlechtsunabhängig) Joshua Bäumle Joshua Remmlinger Michelle Mens David Gwosch Stefan Schmidt Jakob Boudgoust Virginia Neumann Simon Seifried Max Haußmann Aline Kinzie Anne Kleinsorge Hanna Volkenand Lukas Nusser</p> <p>Wählbarkeitsvoraussetzungen sind erfüllt.</p> <p>Antrag, dass alle Kandidat*innen im Raum bleiben dürfen. Wird durch Wahlausschuss angenommen.</p> <p>Vorstellung der Kandidat*innen.</p> <p>GO-Antrag auf offene Abstimmung en bloc. Keine Gegenrede. GO-Antrag auf erneute Öffnung der Vorschlagsliste. Keine Gegenrede.</p> <p>Wahlausschuss stellt Wahl zurück.</p> <hr/> <p>Satzungsausschuss</p>	<p>Offene Wahl en bloc: 23 ja – 0 nein – 1 Enth. Alle nehmen die Wahl an.</p> <p>Virginia Hanna Lukas</p> <hr/>

	<p>Männlich (4 Stellen) Daniel Hilbert Joshua Bäumle Max Haußmann Lukas Nusser Felix Preu</p> <p>Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllt</p> <p>Antrag, dass alle Kandidat*innen im Raum bleiben dürfen. Wird durch Wahlausschuss angenommen.</p> <p>Vorstellung der Kandidat*innen.</p> <p>Weiblich (4 Stellen) Carolin Wieder Anne Kleinsorge Virginia Neumann Linda Weißer Christina Dischler Franka Bergmann Michaela Höflich Nathalie Höflich Aline Kinzie Hanna Volkenand</p> <p>Divers (1 Stelle) -</p> <p>David beantragt geheime Wahl.</p> <hr/> <p>Kassenprüfer*innen (geschlechtsunabhängig) Valerie Weißer</p>	<p>Satzungsausschuss m (ja – nein – Enth.) Daniel (25 – 0 – 0) Felix (17 – 4 – 4)</p> <p>Beide nehmen die Wahl an</p> <p>Satzungsausschuss w -</p> <p>Satzungsausschuss d -</p> <hr/> <p>Kassenprüfer*innen</p>
--	--	---

	<p>Christina Dischler Simon Seifried Franka Bergmann Anne Kleinsorge Joshua Bäumle Florian Mutter</p> <p>Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllt. Antrag auf Vorstellung der Kandidat*innen im gegenseitigen Beisein.</p> <p>Vorstellung der Kandidatinnen.</p> <p>Antrag auf offene Abstimmung en bloc.</p> <p>Hanna (DL) bedankt sich beim Wahlausschuss.</p>	<p>En bloc 0 nein, 3 Enthaltungen</p> <p>Valerie Chrissie</p> <p>Beide nehmen die Wahl an.</p>
Info	Werbeblock von Caro zur Gewinnung von Honorarkräften für Freiwilligendienste.	
3	<p>Abstimmung über Aufnahme der Initiativanträge in die TO</p> <p>Priorisierung durch DL (s.u.)</p>	Initiativanträge werden in die TO aufgenommen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen
3	<p>Initiativantrag 4: Großveranstaltung 2025</p> <p>David (DV) stellt den Antrag vor</p> <p>Der Antrag lässt Rahmen, Ausgestaltung, Zeitraum und angestrebte Anzahl der TN der Großveranstaltung bewusst offen, damit ein Vorbereitungsteam möglichst großen Freiraum hat und damit keine Absage aufgrund zu geringer TN-Zahlen erfolgen muss.</p> <p>Frage nach Ressourcen: Team Großveranstaltung besteht aktuell nur aus Aline. Ohne weitere Unterstützung ist keine Großveranstaltung möglich.</p> <p>Ob und welche hauptamtlichen Ressourcen für die Planung der Großveranstaltung vorgesehen sind, ist bewusst offengelassen. Ziel des Antrags ist überhaupt mit Überlegungen für</p>	

	<p>eine Großveranstaltung zu starten, ob/was in der Praxis daraus wird, ist nicht Teil des Antrags.</p> <p>Monja (KjG-Ref SüdWest) weist darauf hin, dass hauptamtliche Unterstützung von KjG-Referent*innen vor 2026 aufgrund diverser Großveranstaltungen nicht möglich ist.</p> <p>Lukas (KjG Furtwangen): Eine solche KjG-Veranstaltung sollte 2025 stattfinden, weil eine eigene KjG-Veranstaltung wichtig ist für die Verbandsidentität. Die 72 Stunden Aktion im Vorjahr bietet das nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hanna (DL): Schließt sich der Meinung von Monja an - Virginia (DV): Es ist immer schwierig Dinge zu beschließen, die in der Zukunft liegen. - Anna (KjG-Ref): Auch die 72h Aktion ist eine Großveranstaltung, die die Ressourcen von Ehrenamt und Hauptamt benötigt. - Chrissi (KjG Karlsbad): Das Team existiert noch nicht und es benötigt immer eine gewisse Zeit, bis sich dieses findet und sollte daher schon jetzt starten. - Lukas (KjG Furtwangen): Hebt die Wichtigkeit der GV als Diözesanveranstaltung hervor, um Verbandsidentität zu schaffen. <p>GO-Antrag (Mischa): sofortige Schließung der Redeliste → keine Gegenrede und GO-Antrag wird angenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Virginia (DV): Das Team wächst automatisch und Interessierte Leute können mitarbeiten. Großveranstaltungen sind wichtig, vor allem auch um neue Mitglieder zu gewinnen. - Janosch (DV): Der Antrag ist mit dem Wort „sollte 2025 stattfinden“ formuliert. Das Team hat somit die Freiheit es auf 2026 zu verschieben und ist daher sehr flexibel. - Monja (KjG-Ref SüdWest): Die 72h Aktion ist eine Aktion des BDKJ und somit auch der KjG und kann ebenfalls identitätsstiftend sein. Das Team sollte sich mit der 72 Stunden Aktion beschäftigen und der Antrag sollte daher 2026 lauten. <p>Hinweis Hanna (DL): Schon jetzt Gedanken machen, was passieren könnte.</p>	<p>Antrag wird mit keiner Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen</p>
	<p>Initiativantrag 1: KjGeblutet Franka stellt den Antrag vor.</p>	

- Felix (DL): Wer ist damit gemeint, wenn es um das Infomaterial geht und wie es beworben wird?
- Michi (KjG Furtwangen) antwortet darauf, dass dies ein Team übernehmen kann.

Änderung im Antrag wird vorgenommen: „...wird in einem Team erarbeitet...Das Ganze wird durch den Diözesanverband...“

Änderungsantrag Hanna (DL): Augenmerk auf Geschlechtervielfalt legen. „Dabei wird...“
Antrag wird angenommen.

Virgina (DV): Hygieneartikel allgemein halten und nicht ausschließlich auf Menstruationsprodukte.

Dies wurde bewusst so offengehalten.

Änderungsantrag von Hanna (DL): Die Ortsgruppen können Menstruationsprodukte bei der Diözesanstelle abrechnen.

GO-Antrag: Unterbrechung der Sitzung

Antragsteller*innen setzen das Augenmerk auf die Menstruationsprodukte und der Antrag wird angenommen.

- Lukas (KjG Furtwangen): **Änderungsantrag** mit der Ergänzung um den Satz, dass die Diözesanstelle zusätzlich Hygieneartikel zur Verfügung stellt.
- Antragsteller*innen: **nehmen dies nicht an**, da es Personen benötigt, die alles kaufen und packen müssen. Die Grundidee der Menstruationsprodukte soll bleiben.
- Hanna (DL): Schöne Idee von Lukas. Nicht nur Frauen können menstruieren, sondern auch andere Personen. Wie beheben wir das? Dies soll als Infomaterial dazugelegt werden.
- Janosch (DV): Hygieneartikel haben den gleichen Stellenwert, wie beispielsweise Essen auf dem Lager. Hygienepäckchen erhöhen die Sichtbarkeit der Diözesanebene an der Basis.
- Chrissi (KjG Karlsbad): Ist die Kapazität da, die Päckchen zu packen und zu verschicken. Dazu bräuchte es ein Team, welches die Päckchen packt – ist das zeitlich möglich?

	<p>- Felix: Die Kapazität ist in der Distel da.</p> <p>Änderungsantrag zum Änderungsantrag (Hanna): ... Die Diözesanebene stellt die Päckchen zusammen. Diese Päckchen werden in einem Team konzeptioniert. Lukas (Furtwangen) nimmt diesen nicht auf. Abstimmung Änderungsantrag Hanna</p> <p>Aline (DL): Ist die Projektgruppe dieselbe Gruppe wie das Team? Sollte es gleichbleiben, wird es redaktionell angepasst.</p> <p>Abstimmung KjGeblutet</p>	<p>1 Enthaltungen, 0 Nein Stimmen Änderungsantrag angenommen</p> <p>1 Enthaltung und 0 Neinstimmen. Der Antrag ist angenommen</p>
	<p>Initiativantrag 2: Sonderausschüttung Ortsgruppen</p> <p>GO-Antrag Joshua (DV): Sonderausschüttung Ortsgruppen vertagen auf die nächste Konferenz. Hannes ist dagegen. Wird abgestimmt. Ob es vertagt wird.</p> <p>(Antrag wird nach Initiativantrag 3 diskutiert) Die Antragsstellenden stellen den Antrag vor. Kommunikation mit den Ortsgruppen soll für zusätzliche Kontaktarbeit über die KjG-Referent*innen erfolgen. Eintragungen in die Mida nehmen die Gruppen selbstständig vor.</p> <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zukünftig wird es dem DV finanziell eher schlechter gehen, weil es Post-Corona mehr Ausgaben und potentiell weniger Bistumszuschüsse geben wird. Wir sollten also auf den Haushalt achten. Ortsgruppen sind aktuell finanziell gut aufgestellt. Bei Bedarf gibt es Unterstützungsmöglichkeiten wie den Solifond. Ein Gießkannenprinzip ist deshalb nicht sinnvoll. - Für die veranschlagten 45.000 Euro könnte man fast eine Großveranstaltung durchführen, was einen höheren Mehrwert für den DV und eine Stärkung der Verbandsidentität bieten würde. 	<p>6 Ja Stimmen, 7 Enthaltungen, der Rest enthält sich: GO Antrag abgelehnt</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Das Ziel, dass Ortsgruppen sich wegen des Gelds melden funktioniert z.B. in der Kooperation Freiburg nicht, bzw. nur bei denen, die das Geld eigentlich nicht benötigen. <p>GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung. Formale Gegenrede. Abstimmung: 6 ja, 2 dagegen, Rest Enthaltungen → GO-Antrag angenommen.</p> <p>Der Antrag wird zurückgezogen.</p>	Antrag zurückgezogen
	<p>Initiativantrag 3: KjGeht steil Max (KjG St. Josef Karlsruhe)stellt den Antrag vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lukas (KjG Furtwangen): Wer soll Zielgruppe bzw. Teilnehmer sein? - Leitungsrunden, da die Festivals erst ab 16 sind. Daher gehören Kinder nicht zur Zielgruppe. - Joshi (KjG Bad Säckingen): Wer übernimmt die Kosten für alle KjGler*innen? - Es geht nur um den DV Freiburg, welcher die Tickets bezuschusst. - Markus (KjG Stupferich Karlsruhe): Warum 25 Prozent? - Franka (KjG Karlsbad): Ist ein erster Vorschlag, der sich noch ausarbeiten lässt. - Aline (DL): Wird die Anreise nur organisiert oder auch finanziert? - Nein - Mischa (KjG Christkönig, MA): Festivaltickets oder auch Fahrtickets? Nochmal explizit anpassen. - Hanna (DL) Bahnhof: Aktuell Verständnisfragen? - Antragsteller*innen ändern ihren Antrag (siehe Antrag). - Hanna (DL): Stellt verschiedene Antragsänderungen (siehe Antrag). Die Antragsstellenden nehmen sie in den Antrag auf. 	

	<p>Wir erreichen mit diesem Antrag neue Zielgruppen bei geringem Aufwand. Wertschätzendes Dankeschön für Mitglieder.</p> <p>GO-Antrag auf Schließen der Redeliste. Keine Gegenrede.</p> <p>Bereitschaft für Mitarbeit im Team Festival unklar.</p> <p>Abstimmung über den Antrag.</p>	Antrag ist mit 3 Enthaltungen angenommen.
	<p>Initiativantrag 5: Mitglieder zur Diko</p> <p>Joschi zieht den Antrag zurück. Referent*innen sollen im Team darüber diskutieren.</p>	Antrag zurückgezogen.
	<p>Initiativantrag 6: Bildungskordinator</p> <p>GO-Antrag auf Vertagung. Keine Gegenrede.</p>	Antrag auf nächste Diko vertagt.
5 Infos & Verschiedenes	<p>Danke an Diko-Team, Moderation, Protokoll</p> <p>Bitte um RM über online Fragebogen. Verabschiedung von Monja als KjG-Referentin.</p>	
6 Abschluss der Konferenz	Hanna (DL) schließt die Konferenz um 12:54 Uhr.	

Stand 18.11.2022: Satzungsänderungsanträge werden nachgereicht

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2022
07. - 09.10.2022

Antrag Nr. 01

Termin Diözesankonferenz 2023

Antragsteller*innen: Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die nächste Diözesankonferenz des Diözesanverband KjG Freiburg findet vom 06.10.2023 bis 08.10.2023 statt.

Begründung:

Schon seit mehreren Jahren findet die Diözesankonferenz am zweiten Wochenende im Oktober statt und wurde ein Traditionstermin.
Auch im nächsten Jahr würden wir uns darüber freuen mit euch das zweite Oktoberwochenende zu verbringen.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2022
07. - 09.10.2022

Antrag Nr. 02

Einrichtung eines Satzungsausschusses

Antragsteller*innen: Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesankonferenz beruft einen Satzungsausschuss ein. Dieser erhält den Auftrag, die Diözesanleitung in Satzungsfragen zu beraten und eingereichte Orts- und Kooperationsatzungen zu prüfen.

Der Ausschuss wird auf ein Jahr einberufen. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt ein Jahr. Die Mitglieder werden von der Diözesankonferenz gewählt. Der Ausschuss wird besetzt durch vier weibliche, vier männliche und eine Person, die sich nicht im binären Geschlechtersystem wiederfindet.

Der Satzungsausschuss bestimmt sein Verfahren und seine Arbeitsweise im Rahmen der Diözesansatzung und in Absprache mit der Diözesanleitung selbst. Hierbei wird er in seiner Arbeitsweise hauptamtlich begleitet.

Auf den Satzungsausschuss wird die Aufgabe der Genehmigung von Ortssatzungen für ein Jahr übertragen. (Nach III Abs. 66 lit. a) der Diözesansatzung)

Begründung:

Dieser Antrag soll nach dem Satzungsänderungsantrag 2 beraten werden. Falls die Satzungsänderung abgelehnt wird, wird dieser Antrag zurückgezogen werden.

Durch die Rechtsform-Thematik wurden im letzten Jahr massiv Ressourcen der Diözesanleitung und im Verwaltungsrat gebunden. Im nächsten Jahr würden wir gerne einen Satzungsausschuss einrichten, um zu entlasten und insbesondere eine schnellere Bearbeitung und Rückmeldung an die Ortsgruppen zu ermöglichen. Damit der Satzungsausschuss selbst Genehmigungen der Satzungen aussprechen kann, braucht es eine Anbindung an die Diözesankonferenz und eine demokratische Legitimierung der Mitglieder.

Sollte der Antrag abgelehnt werden, würden wir als Diözesanleitung ein nicht-gewähltes Satzungsteam einberufen, dass die Satzungen bearbeitet und Beschlussempfehlungen an den

Verwaltungsrat vorbereiten kann. Allerdings führt dies dazu, dass der Verwaltungsrat sich doch wieder in die Satzungen einarbeiten oder rein vertrauensbasiert arbeiten muss. Dadurch werden hier weiterhin Ressourcen gebunden. Zudem wird das Satzungsteam dadurch weniger attraktiv.

Wir sind uns bewusst, dass dieser Ansatz Wandelwerk entgegensteht. (Wandelwerk war ein Prozess im Diözesanverband, der unter Anderem die meisten Wahlämter abgeschafft hat und Aufgaben an unverbindlichere und offenere Teams aus Freiwilligen übergeben hat.) Aus oben genannten Gründen präferieren wir trotzdem einen gewählten Satzungsausschuss.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2022
07. - 09.10.2022

Initiativantrag Nr. 01

„KjGeblutet“

Antragsteller*innen / Michaela Höflich, Max Haußmann, Franka Bergmann

Beschlussantrag

1. Ortsgruppen können Menstruationsprodukte (hierzu wird eine Vorschlagsliste erarbeitet) bei der Diözesanstelle abrechnen. Darüber hinaus wird Infomaterial und Arbeitshilfen für Teilnehmenden und Leiter*innen in einer Projektgruppe zusammengestellt und den Gruppen zur Verfügung gestellt. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Geschlechtervielfalt gelegt. Das Ganze wird durch den Diözesanverband bei den Gruppen beworben, sodass sie für ihre Veranstaltungen und Gruppenräume das Angebot in Anspruch nehmen.
2. Bei Diözesanveranstaltungen werden Menstruationsprodukte auf den Toiletten zur Verfügung gestellt.
3. Die Diözesanebene stellt zusätzlich Hygienepäckchen zur Verfügung. Die Päckchen werden von einer Projektgruppe konzipiert.

Begründung

Weil wichtig und richtig. Wir sind im Jahr 2022.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2022
07. - 09.10.2022

Initiativantrag Nr. 02

Sonderausschüttung für Ortsgruppen

Antragsteller*innen / Philipp Köble, Janosch Beyer, Michelle Mens

Beschlussantrag

Jede Ortsgruppe im Diözesanverband erhält im Jahr 2023 eine Sonderausschüttung in Höhe von 300€ durch den Diözesanverband.

Das Geld muss bis zum 31.12.2023 abgerufen werden, der Rest fließt zurück in den Diözesanhaushalt.

Die organisatorische Verteilung läuft über die KjG-Referent*innen, die Auszahlung nimmt die Diözesanstelle vor. Bedingung für die Auszahlung ist die Hinterlegung einer gültigen Bankverbindung in der MiDa.

Die Ortsgruppen kümmern sich selbstständig um die Eintragung, ein Leitfaden dafür wird durch die KjG-Referent*innen erstellt.

Begründung

Eine Sonderausschüttung ist eine gute Möglichkeit vorhandenes Kapital sinnvoll in der Basis einzusetzen. Wir rechnen mit einem maximalen Betrag von 45.000 €. Daneben haben wir dadurch eine Möglichkeit die Datenbank mit den Bankverbindungen auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2022
07. - 09.10.2022

Initiativantrag Nr. 03

„KjGeht Steil“

Antragsteller*innen / Michaela Höflich, Max Haußmann, Franka Bergmann

Beschlussantrag

Es wird ein Team Festival gegründet.

Dieses Team organisiert die Anreise zu einem ausgewählten Festival und schafft Vernetzungsmöglichkeiten für KjGler*innen des Diözesanverbands Freiburg.

Bei der Auswahl des Festivals wird Wert auf einen inklusiven Charakter gelegt.

Auf dem Festivalgelände campen die KjGler*innen gemeinsam.

Die KjG bezuschusst die Festival-Tickets für Mitglieder des DV Freiburgs.

Begründung

Gemeinsame Aktionen stärken KjG-Identität, machen KjG sichtbar und durch Teilnahme an einem Festival reduziert sich unser Organisationsaufwand.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2022
07. - 09.10.2022

Initiativantrag Nr. 04

Großveranstaltung 2025

Antragsteller / David Gwosch

Beschlussantrag

Der Diözesanverband verstärkt ab sofort die personellen Ressourcen im Team Großveranstaltung mit dem Ziel, im Sommer 2025 eine Großveranstaltung zu veranstalten.

Begründung

Großveranstaltungen binden eine Menge Mitglieder an den Diözesanverband und werden von vielen Ortsgruppen als bester (oder einziger?) Mehrwert des DV wahrgenommen. Die Absagen von Wabohu und Machmal haben hierbei starke Spuren hinterlassen. Es wird daher Zeit, einen neuen Anlauf zu wagen.

Warum 2025?

- Gemäß Beschluss der Diözesankonferenz 2017 soll das Team alle zwei bis drei Jahre eine Veranstaltung durchführen. Die letzten (geplanten) Veranstaltungen waren 2020 und 2022.
- Die Erfahrung zeigt, dass zweieinhalb Jahre Vorbereitungszeit eine gute Grundlage bieten.
- 2023 bindet die Kinderstadt schon jede Menge Ressourcen
- 2024 ist 72h-Aktion, Mini-Rom-Wallfahrt und Lautstark
- Ein exaktes Datum möchte ich noch nicht festlegen. Das soll das Team selbstständig machen.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2022
07. - 09.10.2022

Initiativantrag Nr. 05

Mitglieder zur DiKo

Antragsteller*innen / Joshua Bäumle, Alexa, Flow

Beschlussantrag

Die Diözesankonferenz möge beschließen, dass bis zur nächsten DiKo 2023 ein*e KjG-Referent*in mit seinen*ihren diözesanen Anteilen sich damit beschäftigt, ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Diözesankonferenz zu erstellen. Die Öffentlichkeitsarbeit soll darauf abzielen, dass wieder mehr stimmberechtigte KjG'ler*innen zur DiKo kommen. Der Zeitaufwand sollte mindestens 1/3 der KjG-Prozente betragen.

Begründung

erfolgt mündlich.

KjG-Diözesanverband Freiburg
Diözesankonferenz 2022
07. - 09.10.2022

Initiativantrag Nr. 06

Bildungskordinator*in

Antragsteller / Markus Eldracher & Hannes Lauber

Beschlussantrag

Der KjG DV Freiburg richtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als KjG-Bildungskordinator*in ein. Diese ist auf 2 Jahre befristet und besitzt einen Arbeitsumfang von 50 Prozent. Aufgaben der Stelle sollen sein, Themen abzufragen, bestehendes Material zu sichten, Bildungsformate zu konzipieren, sowie deren Umsetzung zu planen und zu begleiten.

Begründung

erfolgt mündlich